

Bericht

Frühjahrsexkursion 05.05. - 14.05.2016

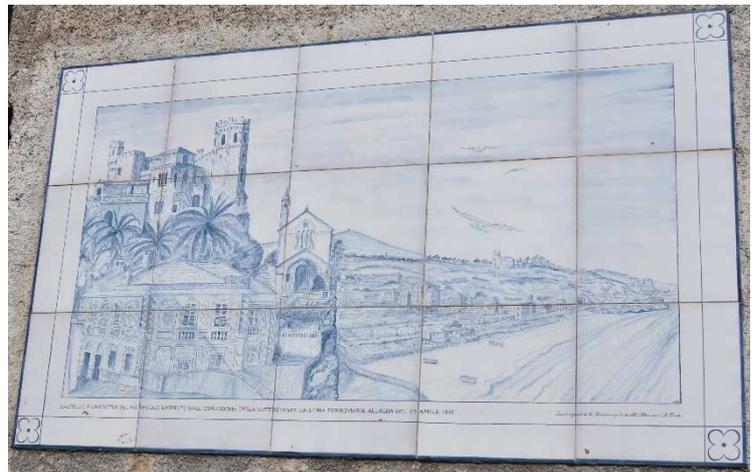
Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V. (AKFSA e.V.)

„Auf den Spuren der europäischen Bulldoggfledermaus (*Tadarida teniotis*)
an der Côte d'Azur“

Die diesjährige Frühjahrsexkursion des AKFSA e.V. führte an die Küste von Südfrankreich, zum Steilabfall der Seealpen in der Provence am Mittelmeer.



Neun der Exkursionsteilnehmer machten sich am frühen Morgen des 05.05.2016 auf die Reise und fuhren ca. 1.000 km in Richtung Süden. In Italien erfolgte ein Zwischenstopp in dem gemütlichen Städtchen **Celle Ligure** am Mittelmeer. Wir erholten uns von der langen Fahrt im Hotel „Villa Adele“ und ließen den Abend mit einem italienischen Menü ausklingen. Am Freitagmorgen ging es, nach einem kleinen Ausflug durch die Stadt und zum Mittelmeer, weiter nach **Bargemon**.





In **Bargemon** angekommen, empfing uns ein wunderschönes Grundstück mit einem gemütlichen Häuschen, in welchem wir es uns in der Woche gutgehen lassen konnten.



Der erste Abend klang mit typischen französischen Speisen aus. Zu dieser gemütlichen Runde gesellten sich dann auch noch drei weitere Exkursionsteilnehmer dazu.

In Frankreich ist es typisch, auf Märkten frische und regionaltypische Produkte zu erwerben. Demzufolge brachen wir nach einem ausgiebigen Frühstück am Samstag nach **Draguignan** auf um einen dieser Märkte zu besuchen. Anschließend erfolgte ein Großeinkauf für die nächsten Tage und für den ersten gemeinsamen Grillabend mit allen 14 Exkursionsteilnehmern. Auf der Fahrt nach **Draguignan** konnte die schöne Landschaft genossen werden. Unter anderem konnten auch schon die ersten Gänsegeier (*Gyps fulvus*) und die Provencegrasmücke (*Sylvia undata*) beobachtet werden.



Nach dem Ausflug ging es zurück zur Unterkunft. Hier wurde das Abendbrot vorbereitet und anschließend genossen wir das schöne Wetter. Die Sonne schien und lockte fast alle in den hauseigenen Pool oder an die **Boule-Bahn**. Die letzten beiden Reisenden trafen erfreut und pünktlich zum Grillen ein. Nun waren wir vollständig und konnten fröhlich in die spannende Woche starten.



Der Grillabend wurde abends durch ein kleines Froschkonzert des Mittelmeer-Laubfroschs (*Hyla meridionalis*) musikalisch umrahmt. Herrlich!!

Am Sonntag ging es dann zu einer 7 stündigen Wanderung durch die schöne „**Les gorges du Verdon**“ - „**Verdon-Schlucht**“. Vorher hielten wir noch an einem kleinen Kaffee direkt an der Straße an und genossen die Aussicht in die **Verdon-Schlucht**. Der Pfad führte uns bergauf, bergab und wir glaubten nicht mehr daran,



irgendwann oben wieder anzukommen. Nach großer Anstrengung erreichten wir dennoch unsere Autos. Die 700 m tiefe Schlucht verzauberte mit ihrem türkisfarbenen Fluss **Verdon**. Die **Verdon Schlucht** zählt zu den größten Canyons Europas und Hauptbestandteil des nach ihm benannten regionalen **Naturparks Verdon**. In der Schlucht konnten zahlreiche Gänsegeier (*Gyps fulvus*), Felsenschwalben (*Ptyonoprogne rupestris*), Mauersegler (*Apus apus*) und zahlreiche Pflanzenarten beobachtet werden. Auch hier kam die Provencegrasmücke (*Sylvia undata*) vor. Was negativ auffiel war: dass, nicht nur in der **Verdon-Schlucht**, sehr wenige Insekten unterwegs waren. Die Vogelwelt schien ebenfalls verarmt. Unsere Reptilienfreunde sind auch nur mäßig auf ihre Kosten gekommen. Ab und zu zeigte sich mal ein Smaragdeidechse (*Lacerta bilineata*).



Nach der schönen Tour durch die **Verdon-Schlucht** wartete auf uns in der Unterkunft eine große Portion Makkaroni mit Tomatensauce, die wir uns gut schmecken ließen.

Am Montag machte ein Teil der Gruppe einen Ausflug nach **Grasse**. **Grasse** erstreckt sich im Hügelland der Südausläufer der Seealpen, ungefähr 20 Kilometer nördlich von Cannes an der Côte d'Azur. Die Küste an der Côte d'Azur sind sehr stark verbaut. Es gibt kaum noch natürliche Abschnitte.

Grasse gilt als Welthauptstadt des Parfüms und erreichte als Handlungsort des Romans „Das Parfum“ von PATRICK SÜSKIND weltweite Bekanntheit.



Bei uns auf dem Grundstück konnten neben dem Mittelmeer-Laubfrosch (*Hyla meridionalis*) auch der Mauergecko (*Tarentola mauritanica*) und die Kleine Hufeisennase (*Rhinolophus hipposideros*) beobachtet werden.



Der Dienstag sollte nach zahlreichen Wetter-Apps der schönste Tag der Woche werden. Deshalb fuhren wir Richtung **Fréjus** ans Meer. Am Mittelmeer angekommen wurden die Badesachen geschnappt und für einige ging es in die kalten Fluten. Wir haben uns einen Strand ausgesucht, der sehr viele Steine aufwies und die Wellen spielten nur so mit ihnen. Ein beeindruckendes Geräusch. Am Strand durfte natürlich das **Boule-Spiel** nicht fehlen.

In Frankreich zählt das **Boule-Spiel** zu den beliebtesten auf öffentlichen Plätzen ausgetragenen Freizeit-Kugelspielen. Wir haben uns gut angepasst.



Nach einer kleinen Stärkung in einem kleinen Restaurant ging es weiter entlang der Küste. Hierbei zeigte sich die Küste stark verbaut, dennoch sah die Landschaft beeindruckend aus. Bei unserer Tour konnte auch die Korkeiche (*Quercus suber*) bestaunt und angefasst werden.





Eigentlich wollten wir in der Dämmerung an der Küste nach der Bulldoggfledermaus (*Tadarida teniotis*) lauschen, aber das Wetter spielte nicht mit.

Der Mittwoch stand aufgrund des regnerischen Wetters unter dem Motto „Jeder macht seins“ und somit wurde fleißig am Laptop gearbeitet, gefaulenzt, Boule gespielt oder gelesen.

Nach dem sich die Sonne doch noch zeigte wurde der hauseigene Tennisplatz in Anspruch genommen und wir spielten bis in die Dämmerung. Das war ein Spaß.



Da wir eine sehr gut ausgestattete Küche und gute Hobbyköche dabei hatten, konnten wir uns sehr gut selbstversorgen. Neben Makkaroni mit Tomatensauce, herzhaften Eierkuchen, Rosmarinkartoffeln mit Kräuter-Quark gab es eine Riesen-Portion Chilli con Carne. Alles war sehr lecker! Vielen Dank an die fleißigen Helfer und Köche/in.



Der Donnerstag zeigte sich wettertechnisch wieder von der besten Seite und so machten wir uns auf nach **Gourdon (Alpes-Maritimes)**. Auf dem Weg dorthin machten wir einen kleinen Zwischenstopp in einem kleinen Dorf.



Gourdon zählt zu den schönsten Dörfern Frankreichs und thront im Hinterland von Nizza in einer Höhe von 760 m auf einem Felsen und überragt das **Tal des Loup**. Von hier ist der Blick auf 80 km der Mittelmeerküste möglich. Nach einer kurzen Besichtigung von **Guordon** ging es in die „**Gorges du Loup**“ - die „**Wolfsschlucht**“.





Am letzten Tag (Freitag) fuhren wir in eine **Ölerei „Huilerie Moulin de Callas“**. Hier konnte frisches Olivenöl verkostet und erworben werden. Anschließend fuhren wir nach **Fayence**. **Fayence** liegt unmittelbar am Rande der südlichen Voralpen und ist ein kleines hübsches Städtchen. Nach einem kleinen Stadtbummel machten wir uns wieder auf dem Heimweg nach **Bargemon**. Auf der Rückfahrt wurde noch fleißig Thymian gesammelt.





Nach einem letzten gemütlichen Abend machten sich alle Teilnehmer am Samstag auf den Weg nach Deutschland. Alle sind wieder wohlbehalten zu Hause angekommen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei FRANZI und ANDREAS für die schöne Unterkunft bedanken. Ein besonderer Dank geht auch an alle Exkursionsteilnehmer für die tolle Stimmung und für die schönen Tage in Südfrankreich. Mal sehen wohin es uns nächstes Jahr verschlägt. Wir freuen uns auf jeden Fall schon auf die nächste gemeinsame Exkursion...



Text: KATHLEEN KUHRING
Fotos: Exkursionsteilnehmer